# Afrikanischer Elefant

| | |
|---|---|
| Vorkommen: | Afrika südlich der Sahara (früher auch in Nordafrika) |
| Größe: | bis zu 4 m Höhe, bis zu 7,5 m Kopf-Rumpf-Länge (+ Rüssel!) |
| Gewicht: | bis zu 7,5 Tonnen |
| Lebensdauer: | bis zu 70 Jahre |
| Besondere Merkmale: | größtes Landsäugetier der Welt, bis zu 2 m lange Ohren, bis zu 3 m lange und 60 kg schwere Stoßzähne aus Elfenbein, Multifunktionsrüssel |
| Besondere Fähigkeiten: | hervorragendes Gedächtnis und Delphinen vergleichbare Intelligenz, ausdauernder Wanderer über Tausende von Kilometern, trotz ihres Gewichts Spitzengeschwindigkeit von 40 km/h |
| Gefährdung: | gefährdet (VU) |

Der Afrikanische Elefant Süd- und Ostafrikas (*Loxodonta africana*) ist das größte Landsäugetier der Erde. Seine Verwandten, der Waldelefant in Zentralafrika und der indische Elefant, sind deutlich kleiner.
Die ersten Vertreter der Gattung Loxodonta erschienen vor 7-8 Millionen Jahren. Im Verhältnis zu anderen Riesen der Vergangenheit wirkt er eher klein, …

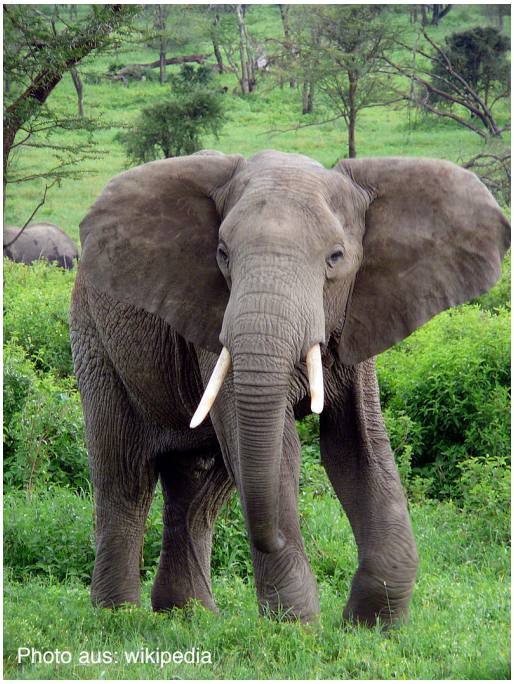
Photo aus: wikipedia

… doch im Verhältnis zu heutigen Landbewohnern ist er ein Riese: So hoch wie der höchste LKW, so lang wie ein Fußballtor, ein Herz, das allein über 25 kg auf die Waage bringt. Das ca. 5 kg schwere Gehirn eines Elefanten liegt auf einer ähnlich hohen Entwicklungstufe wie das von Menschenaffen oder Delfinen. Elefanten haben ein hervorragendes Gedächtnis und sind sehr lern- und kommunikationsfähig.

Bemerkenswert ist auch der Rüssel, eine Kombination aus verlängerter Nase und Oberlippe, ohne den der Elefant weder trinken noch essen könnte. Mit ihm saugt er Wasser auf (bis zu 8 l pro "Ladung"), das er sich dann in den Mund spritzt, kann er Futter in 7 m Höhe erreichen, kann er graben, werfen, ziehen, drücken, kämpfen, festhalten und tragen (über 250 kg!). Der Geruchssinn ist doppelt so gut wie bei Spürhunden, der Tastsinn wegen der hochempfindlichen Tasthaare am Rüsselende ebenfalls sehr differenziert. Beim Untertauchen - Elefanten baden gern! - lassen sie manchmal nur den Rüssel aus dem Wasser herausragen.

Vor allem die Gier nach Elfenbein und die Zerstörung des Lebensraums haben dazu geführt, dass Elefanten aus vielen Teilen Afrikas verschwunden sind. Allein zwischen 1950 und 1980 wurden in den Savannen Ostafrikas etwa 500.000 Elefanten geschossen. 1989 wurde weltweit der Elfenbeinhandel verboten, was zu einer leichten Erholung der Bestände führte. Das Jahr 2014 hat jedoch eine der schlimmsten Wildereikrisen seit Jahrzehnten mit sich gebracht. Der illegale Handel mit Elfenbein boomt. Insgesamt gibt es in Afrika schätzungsweise noch ca. 500.000 Elefanten.

| | |
|---|---|
| Klasse: | Säugetiere (Mammalia) |
| Ordnung: | Rüsseltiere (Proboscidea) |
| Familie: | Elefanten (Elephantidae) |
| Gattung: | Afrikanische Elefanten (Loxodonta africana) |
| Art: | Afrikanischer Elefant |

Was kann man selbst tun?
- Hände weg von Elfenbein
- Verwendung von Recyclingpapier u.a. Maßnahmen zur Erhaltung des Lebensraums

Quellen und weitere Informationen:
- http://de.wikipedia.org/wiki/Afrikanischer_Elefant
- http://www.wwf.de/themen-projekte/artenlexikon/afrikanische-elefanten/
- http://www.iucnredlist.org/details/12392/0
- http://www.wissen-digital.de/Elefanten
- http://www.sueddeutsche.de/wissen/gene-fuer-den-geruchssinn-elefanten-haben-den-besten-riecher-1.2058462

GFS-Umweltausschuss, Oktober 2014